

350 FASSADE

Neutralvernetzender 1K Silikondichtstoff



RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

PRÜFUNGEN

DIN EN 15651-1 F25LM Ext.-Int.

DIN EN 15651-2 G25LM

DIN EN 15651-4 PW12,5E Ext.-Int.

DIN 18545-2 Gruppe E

Prüfung der Schälfestigkeit

Prüfung mit Isolierglas-Randverbund

Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+

MECHANISCHE WERTE

Basis: Neutralvernetzend - Alkoxysystem

Hautbildezeit: ~ 30 Min. (23°C/50 % RLF)

Durchhärtung: ~2,5 mm/24 Std (bei +23°C / 50 RLF)

Dichte: ~ 1,43 (EN ISO 1183-1)

Shore Härte: ~ 35 (EN ISO 868)

Schwund: ~ 5,7% (EN ISO 10563)

Standvermögen: <3

Weiterreißfestigkeit: ~ 4,71 N/mm (ISO 34-1)

Bruchspannung: ~ 0,35 N/mm² (EN ISO 8339)

Modul: ~ 0,57 N/mm² (EN ISO 8339)

Bruchdehnung: ~ 170% (EN ISO 8339)

Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung): + 5° C bis + 35° C

Zul. Fugenbewegung: 25%

Lagerzeit: 9 Monate, kühl und trocken

Farbe: Schwarz

Lieferform: Kartuschen zu 310ml, Folienbeutel zu 600ml



EIGENSCHAFTEN

350 FASSADE zeichnet sich aus durch seine extreme Haftung auf Glas, Alu und lackiertem Metall sowie durch UV-, Witterungs- und Alterungsbeständigkeit. Das Material ist gut mit PVB-Folien bei VSG-Einheiten verträglich, bei Gießharz bitten wir um Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik. Verträglich mit einer Vielzahl von Isolierglas-Randverbund-

Materialien. 350 Fassade hat keine korrosiven Eigenschaften. 350 FASSADE haftet auf einer Vielzahl von Untergründen ohne Primer (Glas, Alu eloxiert, Polyester GFK, Metall lackiert und Epoxydharzlacken).

ANWENDUNG

350 FASSADE ist ein Silikondichtstoff mit hohem Dehnverhalten und ausgezeichneten Haftigenschaften und

ist speziell für die wetterbeständige Abdichtung an Ganzglasfassaden im Dach- und Fassadenbau geeignet.

ERFÜLLT DIE ANFORDERUNGEN DES IVD-MERKBLATTES

Nr. 13: Glasabdichtung an Holz-Metall-Fensterkonstruktionen mit Dichtstoffen

Nr. 22: Anschlussfugen im Stahl- und Aluminium-Fassadenbau sowie konstruktiven Glasbau. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren

Nr. 27: Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen

Nr. 28: Sanierung von defekten Fugenabdichtung an der Fassade

VERARBEITUNG

Die Glashaftstellen bei den Isoliergläsern müssen unbedingt frei von Dichtstoffrückständen (des Randverbundes) sein. Die Oberflächen müssen sauber, trocken sowie frei von Fett, Staub und Trennschichten sein. Wir empfehlen, die unmittelbar an die Dichtung angrenzenden Flächen mit einem

geeigneten Klebeband abzudecken, um eine Verschmutzung des Untergrundes zu vermeiden und eine saubere Dichtkante zu erzielen. Das Abdeckband unmittelbar nach der Bearbeitung entfernen, bevor die Hautbildung der Dichtmasse einsetzt. Als Hinterfüllung sind Ramsauer Glasstoß Profile



RAMSAUER®

DICHTSTOFFE

oder geschlossenzellige PE-Rundschnüre geeignet. Bei Verwendung einer Rundschnur ist darauf zu achten, dass sie mit einer stumpfen Montagehilfe eingebracht wird um nicht angestochen zu werden (Blasenbildung). Einbringen des Dichtstoffes: 350 FASSADE ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Abluftzeit zu beachten.

Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen. Die Dichtungsmasse muss innerhalb von 10 Minuten nach dem Auftragen abgezogen werden (Abglätten mit Ramsauer Glättmittel). Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen. Sollte die Reinigung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, können dauerhafte Schlieren bleiben.

ANWENDUNGSEINSCHRÄNKUNG

Bei Abdichtung zwischen zwei Isolierglas-Elementen ist eine Prüfung der Verträglichkeit zwischen 350 FASSADE und der Dichtmasse des Randverbundes erforderlich. Eine Verträglichkeit mit unseren 380 RANDVERBUND sowie 670 2-K-KLEBER ist gegeben. 350 FASSADE ist nicht geeignet für die strukturelle Verklebung von Structural-Glazing Elementen. Vor der Verarbeitung des Dichtstoffes ist sicherzustellen, dass die Baustoffe im Kontaktbereich mit dem Material verträglich sind und diesen nicht negativ

beeinträchtigen. Der Kontakt mit Teer- und bitumenhaltige Untergründen ist zu vermeiden. Nicht für den Einsatz bei Natursteinen oder Spiegel geeignet. Bedingung für die chemische Beständigkeit zu PVB-Folien ist eine fehlerfreie Verbindung zwischen der eingesetzten PVB-Folie und Glas. Da PVB-Folien wasserempfindlich sind, muss die Scheibenkante der VSG-Scheibe korrekt ausgeführt werden um die PVB-Folie vor Wasserpenetration zu schützen.

SICHERHEITSHINWEISE

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Das Verschlucken, der längere oder wiederholte Kontakt mit der Haut ist zu vermeiden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt anfordern!

ANWENDUNGSHINWEISE

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Silikone nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtengeschwindigkeit. Wird das 1-K-Silikon in

Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhter Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.

GRUNDIERUNGSTABELLE

Glas	+
Kachel	+
Kiefern Holz	+
Beton nass geschliffen	+
Beton schalungsglatt	+
Stahl DC 04	+
Stahl feuerverzinkt	+
Edelstahl	+
Zink	+
Aluminium	+
Aluminium AlMg1	RP 40
Aluminium AlCuMg1	+
Aluminium 6016	+
Aluminium eloxiert	+
Messing MS 63 Härte F 37	+
PVC Kömadur ES	RP 100 / RP 105
PVC weich	+



RAMSAUER®
DICHTSTOFFE

PC Makrolon Makroform 099	RP 40
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm	-
Polystyrol PS Iroplast	RP 100 / RP 105
ABS Metzoplast ABS 7 H	RP 100 / RP 105
PET	RP 100 / RP 105
PU Verschnittqualität	+
Kupfer	+
Polycarbonat	-
PMMA Röhm Sanitärqualität	-
Spiegel	-
Naturstein	-

Legende: + = ohne Grundierung gute Haftung
 - = nicht geeignet
 RP = Ramsauer Primer

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

MÄNGELHAFTUNG

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es

sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können.



QUALITÄT MIT SICHERHEIT

Ramsauer GmbH & Co KG, 4822 Bad Goisern/Hallstätter See, Sarstein 17, Österreich

Telefon: +43 (0)6135 8205-0, Telefax: +43 (0)6135 8323 - E-Mail: office@ramsauer.at - Internet: www.ramsauer.at